

Weber,

Heinrich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01  
Nr. 3207

1AR (RSHA) ~~443~~ / 65



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pw 26



Personalien:

Name: . . . Heinrich . W e b e r . . . . .  
geb. am 8.12.1908 . . . . . in . Mannheim . . . . .  
wohnhaft in . Duisburg, Blumenthalstr. 16-18 . . . . .  
Jetziger Beruf: . *Waffenbeamter* . . . . .  
Letzter Dienstgrad: . *Luftwaffenführer* . . . . .

Beförderungen:

am . . . 10.9.1939 . . . . . zum . U' Stuf. . . . .  
am . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . 1914 . . . . . bis 1935 . . . Volksschule, Lehre, kfm. Tätig-  
keit  
von . . . August 1935 . . . bis *1938* . . . Krim. Ass, Gestapo Berlin, *RSMA,*  
*(Presseabteilung)*  
von . . . *1938* . . . bis *30.4.39* . . . "Rupfdruckwandler"  
von . . . *1.5.1939* . . . bis *1945 II E 3 - Symonogorow'scher Wert*  
von . . . . . bis . . . *RSMA* . . . . .  
von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

~~Ja~~/nein

Akt.Z.: . . . *entfällt* . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den <sup>13</sup> 11. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An

Landeskriminalpolizeiamt Nieder-  
sachsen -SK Z -  
z.H.v.Herrn KOK Seth -o.V.i.A.  
3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

LKPA NIEDERSACHSEN  
Sonderkommission - Z -

Eingang 23. Nov. 1964

TB. NR.: 1757/64

VIII/2

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

W e b e r  
.....  
(Name)

8.12.1908      Mannheim  
.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Heinrich  
.....  
(Vorname)

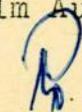
Cuxhaven  
Strandstr. 18  
.....  
letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

**Lt. Mitteilung der BfA Berlin soll W. wie o.a. wohnh. sein.**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-  
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen  
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-  
zutreten.

Im Auftrage:

  
(Roggentin, KK)

D/mo

Feststellungsergebnis: Cuxhaven, den 30.11.1964

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~deuten richtig:~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Cuxhaven Segelkestr. 19

ist verzogen am 7.3.1950 nach Duisburg, Rannenstr. 30

- Rückmeldung ist erfolgt -

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt -- Reg.Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG --

am Az.:

*Geatke, H*

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizei  
Außenstelle Cuxhaven  
Tgb.Nr. K 2398 / 64

219 Cuxhaven, den 1.12.1964

Urschriftlich

dem Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

Landeskriminalpolizeiamtmission Z -

3 Niedersachsen v s r

- Sonderkommission Z 122 4

Tgb.Nr. zurückgereicht.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7



*Geatke* / Gr.

*4) 46.*

Hannover, den 3. Dez. 1964

*Geatke*

Im Auftrage:

*Geatke*

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den <sup>7</sup> 12. 1961  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 00 17, App. 58

An den

Herrn Polizeipräsident  
- 14. K -

4100 D u i s b u r g  
Düsseldorfer Str. 161/163

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

**W e b e r**

.....  
(Name)

**8.12.1908 Mannheim**

.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

**Heinrich**

.....  
(Vorname)

**D u i s b u r g**

**Tasmanstr. 30**

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

**Lt. Mitteilung SK Niedersachsen, ist W. am 7.3.50 wie o.a.  
verzogen.**

**Noch wohnhaft ?**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-  
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen  
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-  
zutreten.

Im Auftrage:

*Wetzel*  
(Wetzel, KM)

Do  
/mo.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Duisburg, Blumenthalstr. 16-18**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

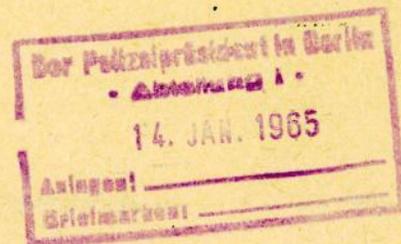
Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Der Polizeipräsident  
K-Tgb.-Nr.48616/64/1.K.

Duisburg, den 11. Jan. 1965

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -  
1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



Im Auftrage:

( Karlen ) KOK

Wag.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den 7. 12. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An den

Herrn Polizeipräsident  
- 14. K -

4100 D u i s b u r g  
Düsseldorfer Str. 161/163

**Abt. Kriminalpolizei**

Eing. 10. DEZ. 1964  
Tgb. Nr. 48616  
an: A. K 1813

*Loaguel  
10/12*

**14. Kommissariat**

Eing.: 9. DEZ. 1964

Tgb. Nr.: \_\_\_\_\_

1) Herr ... s. vorl.  
2) ...  
3) ...  
4) ...

*9/12.64 K. 1. K. Kralandic*

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

<b>W e b e r</b> ..... (Name)	<b>Heinrich</b> ..... (Vorname)
8.12.1908 <b>Mannheim</b> ..... (Geburtstag, -ort, -kreis)	<b>D u i s b u r g</b> Tasmenstr. 3a..... (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Lt. Mitteilung SK Niedersachsen, ist W. am 7.3.50 wie o.a.  
verzogen.

Noch wohnhaft ?

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-  
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen  
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-  
zutreten.

Im Auftrage:

*Wetzel*  
(Wetzel, KM)

Dc  
/m.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~wann~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Duisburg, Blumenthalstr. 16-18

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Der Polizeipräsident  
K-Tgb.-Nr.48616/64/1.K.

Duisburg, den 11. Jan. 1965

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*  
( Karlen ) KOK

*hc. 15.1.65*

Wag.

7

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 28.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Heinrich Weber 1214798  
 Place of birth: 8.12.08 Wunheim  
 Date of birth: 8.12.08 Wunheim  
 Occupation:  
 Present address:  
 Other information: 1938: Reinickendorf-017, Lette 48

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: KOA, IV E 3, Pr.Albrechtstraße 8

1) Fotokop.  
 [Signature] 5/12.

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	10.9.39	P.i. S.D. H. Amt Reichsricht. H. Amt	10.9.39	-		Eintritt in die H: 29.4.36	272 684				
O'Stuf.						Eintritt in die Partei: 1.4.30.	270 623				
Hpt'Stuf.						Heinrich Weber					
Stubaf.						Größe: 169.	Geburtsort: Mannheim				
O'Stubaf.						H.-Z. N. 152 592.	SA-Sportabzeichen br				
Staf.						Winkelträger: *	Olympia				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Beif.						Blutorden	Fahrabzeichen				
Geuf.						Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen br.				
O'Geuf.						Gold. Parteiabzeichen	D. L. N. G.				
						Gauehringabzeichen	H.-Leistungsabzeichen				
						Totenkopfsring					
						Ehrendegen					
						Julleuchter *					
Zivilstrafen:		Familienstand: <i>vh.</i> <i>15.3.39.</i>			Beruf: <i>Kaufmann</i> erlernt		jetzt <i>Krim. Sekr.</i>		Parteitätigkeit:		
		Ehefrau: <i>Ilse Kudtke 18.6.11. Gornin.</i> Mädchenname      Geburtstag und -ort			Arbeitgeber: <i>Gestapa. Bln.</i>						
		Parteiangehörigkeit: Tätigkeit in Partei: <i>NSF. NSV.</i>			Volksschule <i>SM.</i>		höhere Schule				
		Religion: <i>ev. l. gottgl.</i> <i>A. N. 4.3.46 m. Ehefrau</i>			Fach- od. Gew.-Schule		Technikum				
		Kinder:      m.      w.			Handelschule * <i>III. Kl. (mit)</i>		Hochschule				
		1. <i>10.8.42</i> 4.      1. <i>11.2.40</i> 4.			Fachrichtung:						
		2.      5.      2.      5.			Sprachen: <i>span.</i>				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):		
		3.      6.      3.      6.			Führerschein:						
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:			Ahnennahtweis:		Lebensborn:				

<p>Freikorps:                    von                    bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>hJ:</p> <p>SA:                            <i>1.5.30. - 15.12.32.</i></p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSA:</p> <p>NSA:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen:</p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>//-Schulen:                von                bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Bern:</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche:</p>
<p>Bernau:</p> <p>Dachau:</p>	<p>Reichsheer:                <i>18.5.37. - 16.7.37. J.R.</i></p> <p>Dienstgrad:                <i>Ufa.</i></p>	<p>Sonstiges:</p>

*6*

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

W e b e r , Heinrich

Dienstgrad: U.-Scharf. H.Nr. 272 684

Sip. Nr. 71305

Name (leserlich schreiben): W e b e r , Heinrich

in H seit 8.12.1935 Dienstgrad: Unterscharführer H-Einheit: SD.-Gestapa

in SA von 1.5.1930 bis 15.12.1932, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 270 623 in H: 272 684

geb. am 8.12.1908 zu in Mannheim Kreis:

Land: Baden jetzt Alter: 29 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

jetziger Wohnst.: Bln-Reinickendorf-Ost Wohnung: Lette Allee 48

Beruf und Berufsstellung: Kriminalassistent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):  
spanische und englische Sprachkenntnisse, Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps . . . . . von bis

Reichswehr . . . . . von bis

Schutzpolizei . . . . . von bis

Neue Wehrmacht Inf.Reg.67 von 18.5.1937 bis 16.7.1937

Letzter Dienstgrad: Unterführeranwärter

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.  
(Als Konfession wird auch außer dem persönlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Bezirksamt Reinickendorf, Reinickendorf-Ost,  
Hauptstr.

S e f t r a n d



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

72



Deftrand

Lichtbild  
in  
ganzer Größe

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

73



Gefttrand

*mit Lichtbild*

Lichtbild  
in  
ganzer Größe

14

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: W e b e r, Vorname: Johann  
Beruf: Bohrer Jähiges Alter: ..... Sterbealter: 50 Jahre  
Todesursache: Lungenentzündung  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: B e i s e l, Vorname: Barbarara  
Jähiges Alter: 65 Jahre Sterbealter: .....  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: Grippe

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Weber, Vorname: Joachim  
Beruf: Maurer Jähiges Alter: ..... Sterbealter: 55 Jahre  
Todesursache: Unfall ?  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: N o c k e r, Vorname: Aloisia  
Jähiges Alter: ..... Sterbealter: 55 Jahre  
Todesursache: nicht bekannt ?  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: B e i s e l, Vorname: Heinrich  
Beruf: Schlossermeister Jähiges Alter: ..... Sterbealter: 57 Jahre  
Todesursache: Lungenentzündung  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Z u b e r, Vorname: Maria  
Jähiges Alter: ..... Sterbealter: 78 Jahre  
Todesursache: Herzschwäche  
Ueberstandene Krankheiten: .....

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 16. September 1938.  
(Ort) (Datum)

*Heinrich Weber*  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

S e i t e n a n d

15

Vermerk:

<sup>Nach</sup>  
In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA von 1942 + 1943 sowie <sup>nach</sup> ~~in~~ der Ostliste war W e b e r als Angehöriger von IV E 3 (Abwehr West) tätig.

Weitere Erkenntnisse liegen z. Zt. nicht vor.

B., den 22. Febr. 1965

Lo.

16

1 AR (RSHA) 443/65

Abteilung I

I 1: KU 2  
26. FEB. 1965

Eingang: \_\_\_\_\_  
Tgl. Nr.: 1043/65  
Krim. Kom.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~XXXXX~~

dem

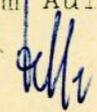
Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 22. Febr. 1965  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage



Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

1/10.2.65 aut.  
26.4  
Kc. 15.11.

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf E<sub>r</sub>suchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämtern, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämtern/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 1043/65

1 Berlin 42, den 3. 3. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken: - 4. MRZ. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

dem  
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
-Dezernat 15-  
S.H. von Herrn KOK Hofmann  
-O.V.i.A.-

4 Düsseldorf 1  
Jürgensplatz 5-7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genann-  
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 17 d.A.)

Im Auftrage

*Pauc*

Ma

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Eingang: 5. 3. 1965

Tgb. Nr.: 25 6085

Sachbearbeiter: Frau Goeb

Krieps Dürsting

*ma*

109

Duisburg, den 7. 4. 1965

Vorgeladen erscheint der Kaufmann

Heinrich W e b e r, geb. am 8.12.08  
in Mannheim, wohnhaft in Duisburg, Blumen-  
thalstr. 16/18, und erklärt:

Ich bin darüber belehrt worden, daß ich als Zeuge nichts auszusagen brauche, was mich selbst belasten könnte.

Bezüglich meines Lebenslaufes beziehe ich mich auf die von mir selbst gemachten Angaben Bl. 11 d.A. Diese sind richtig. Auch meine Angaben in dem Fragebogen Bl. 10 d.A. stimmen bis auf das Glaubensbekenntnis. Zum Zeitpunkt des Ausfüllens des Fragebogens war ich noch evangelisch. Ich trat erst später auf Druck von oben aus der Kirche aus.

Zu 1.) Beim RSHA trat ich am 1.8.1935 ein.

" 2.) Ich wurde zur Presseabteilung eingezogen. Die Referatsbezeichnung weiß ich nicht mehr. Diese hat im Laufe der Zeit auch öfter gewechselt.

" 3.) Ich trat als Krim.-Angestellter in diese Abteilung ein.

" 4.) Im Jahre 1938, eine genauere Datumsangabe kann ich nicht mehr machen, kam ich in das Referat " Rußlandrückkehrer". Am 1.5.1939 wurde ich zur Abteilung " Spionageabwehr West - IV E 3 - versetzt. Dort verblieb ich bis Kriegsende.

" 5.) Ergibt sich aus lfd. Nr. 4.)

" 6.) Beförderungen: 1937 Krim.-Ass., 1942 Krim.-Oberass.,  
1944 Krim.-Schr.

" 7) Während meiner Zugehörigkeit zum Referat IV E 3 wurde ich zum Oberass. und Schr. befördert.

" 8.) Bei der Pressestelle war ich als Übersetzer spanischer Zeitungen tätig. In dem Referat " Rußlandrückkehrer " oblag mir die Vernehmungen von aus Rußland zurückgekehrten deutschen Zivilisten. Meine Tätigkeit bei der Spionageabwehr ergibt sich aus dem Sachgebiet.

" 9.) Leiter des Pressereferats war ein Regierungsrat Gotthardt, weitere Pers. nicht bekannt. Wo G. später verblieben ist, weiß ich nicht. Mir ist nur noch erinnerlich, daß G. später vom RSHA wegkam und in das Wirtschaftsministerium versetzt worden ist. Das Referat " Rußlandrückkehrer " wurde von dem späteren Krim.-Rat Schröder geleitet. Auch über seinen Verbleib und seine weiteren Pers. weiß ich

ich nichts.

Bei meinem Eintritt in die Spionageabwehr wurde dieses Referat von dem KK und späteren KR Fischer geleitet. ✓  
Auch über ihn kann ich keine näheren Angaben machen.

Zu 10.) Sie waren für ihre jeweiligen Referate verantwortlich. Mehr kann ich nicht sagen.

" 11.) Ich habe keine Verbindungen zu ehemaligen Kameraden.

" 12.) Ich kenne keine Anschriften.

" 13.) Ich bin bisher noch nie vernommen worden.

" 14.) entfällt.

Geschlossen:

v. g. u.

*Korn*  
(Born) KOM

*1. Meyer*

*Abspl. 10/11  
8/6-11/13*

# LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN  
JÜRGENSPLATZ 5-7  
FERNRUF S.-NR. 8 48 41  
NEBENSTELLE  
POSTFACH 5009

19. Mai 1965

20

/ Urschriftlich nebst Anl.1 Pers.Akte (19 Bl.)  
dem Polizeipräsidenten  
- Abt. KI 2 -  
z.Hd.v.Herrn KHK Geisler oVia

1 in Berlin 42

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Heinrich Weber ist beigeheftet.

Im Auftrage:

*Schaffrath*  
(Schaffrath)

Abteilung I

I 1 - KJ 2

28. MAI 1965

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.:

Sachbearb.:

g. 1043/65

6

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 1043 / 65 - N -

1 Berlin 42, den 8. 6. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017 App. 25 71

1. Tgb. austragen: - 8. JUNI 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn StA S e v e r i n  
-o.V.i.A. -

9. JUNI 1965

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 16 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

Ma

1 AR (RSHA) 443/65

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat <sup>-IV E 3-</sup> tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. ~~Beizakten~~

~~trennen.~~

3. ~~Vorgang zum Sachkomplex~~

~~vorlegen.~~

~~(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)~~

4. ~~Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~

~~vermerken, daß der~~

~~dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-  
akte (Bl. ) genannt ist.~~

✓ 2. Als AR-Sache weglegen.

✓ 3. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den 10/6/65  
Lügel

10 JUN 1965

1 AR (RSHA) 443/65

Vfg.

Zentrale Stelle  
- 5. SEP. 1972  
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z. Hdn. v. Herrn  
Ersten Staatsanwalt Winter

REGG 3442

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom  
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR  
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-  
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. AUG. 1972  
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

*[Handwritten Signature]*  
Oberstaatsanwalt

*KK angel. 20.9.72*

2. 2 Monate *100.*

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13. 4. 73

2. Hier austragen ✓

*B. W. Hall, SAA*